Freitag, 25. September 2026 NEUE FRICKTALER ZEITUNG

«Auf diesen einen Moment freue ich mich am meisten»

Solistinnen und Solisten der Fricktaler Bühne feilen an ihren Rollen

Das Musical «Hello, Dolly!» besticht mit vielen schönen Melodien. Das Stück ist aber auch bekannt als musikalische Komödie mit viel Humor, witzigen Dialogen und romantischen Verwirrungen. Zwei, die mittendrin sind, kennen die Fricktaler Bühne bereits bestens aus der nahen Vergangenheit: Nicole Calame und Samuel Bally.

Marcel Hauri



Nicole Calame und Samuel Bally stehen wieder in Rheinfelden auf der Bühne. Foto: zVg

RHEINFELDEN. Diejenigen, die schon vor zwei Jahren bei «Gräfin Mariza» die Fricktaler Bühne besucht haben, erinnern sich mit Sicherheit an den Auftritt der Fürstin Božena Guddenstein zu Clumetz (Nicole Calame) und ihres Dieners Penižek (Samuel Bally). Beide brillierten in ihren Rollen und verliehen dem Coup de Théâtre frischen Wind und viel Witz. Das OK freut sich deshalb sehr, dass die beiden auch bei der kommenden Produktion auf der Bühne stehen. Nicole Calame spielt bereits zum dritten Mal mit. 2019 war sie bei «Die lustigen Weiber von Windsor» noch Chormitglied und brillierte als betrunkene Dienstmagd. Ihr schauspielerisches Talent blieb niemandem verborgen. Nun spielt sie bei «Hello, Dolly!» die Rolle der Ernestina Money, einer auffälligen, schrillen und etwas überspannten Frau, die Dollys Dienste in Anspruch nimmt. Dolly bringt Ernestina mit dem mürrischen Horace Vandergelder zusammen. Das Date verläuft absichtlich chaotisch.

Nicole Calame freut sich sehr auf diese Rolle, ist überzeugt davon, dass die Produktion ein grosser Erfolg wird, das Publikum begeistert sein wird und alle mit einem Gefühl von Glück nach Hause gehen werden. «Ich hoffe, dass wir sie für ein paar Stunden in die zauberhafte Welt des Theaters entführen können und sie eine unvergessliche Erinnerung mit nach Hause nehmen». Wie alle anderen arbeitet Nicole Calame bereits intensiv in den Rheinfelder Probelokalen und kann es kaum erwarten, bis es losgeht. «Ich freue mich besonders auf die Zusammenarbeit mit diesem tollen Ensemble – auf der Bühne und hinter den Kulissen – und natürlich darauf, zu erleben, wie das Publikum die Vorstellung aufnehmen wird.»

Samuel Bally spielt den jungen Künstler und Maler Ambrose Kemper, der sich in Ermengarde, die Nichte des reichen Geschäftsmanns Horace Vandergelder, verliebt. Er möchte sie heiraten, doch gibt es das Veto ihres Onkels. Samuel Bally sagt: «Für mich ist es vor allem das Zusammenspiel so vieler wunderbarer Menschen, das diese Produktion so besonders macht. Ich freue mich auf ein musikalisches Feuerwerk mit vielen schönen Momenten, auf die wunderbaren Kostüme und auf ein überraschend bewegliches Bühnenbild. Mit Blick auf den 10. Oktober, den Tag der Première: «Auf diesen einen Moment freue ich mich am meisten. Wenn das Saallicht langsam schwindet und der Dirigent das Orchester zum ersten Takt führt, auf diesen Moment, den ich jedes Mal aufs Neue liebe. In diesem Augenblick beginnt für mich der ganze Zauber des Theaters».

Weitere Infos: www.hello-dolly.ch